



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Montag, den 23. September 1861.

### Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

\* **Geschmacksrichtungen in alter Zeit.** Es ist gewiß auffallend, wenn man in Chroniken alter Zeit Genüsse rühmend hört, welche in späteren Jahrhunderten geradezu verachtet wurden. So lesen wir in alten Urkunden, daß der sächsische Landwein, auf den Meißner oder Löbnitzer und Pöschwitzer Bergen erbaut, als fürstliches Geschenk selbst an Höfen hoch in Ehren gehalten wurde. Auch die Geißlichkeit, die doch von jeher einen guten Geschmack bewährt hat, fand Weihen an diesem Weine und bemühte sich, die Weincultur zu verbreiten, wie aus einer Urkunde des Bischofs Witiicho von Meissen vom 30. December 1284 hervorgeht. Noch in der Mitte des 17. Jahrhunderts nahm der Handel mit Wein aus dem Elbthale bei Dresden in das Ausland einen bedeutenden Aufschwung. Namentlich beschäftigte sich ein Bürger von Dresden, Kohl, viel mit diesem Handel, den er vorzugsweise nach den Niederlanden trieb, wo man nicht glauben wollte, daß er aus Sachsen stamme, sondern ihn für französischen hielt und deshalb im Jahre 1669 eine Sendung Kohl's von 700 Ohmen mit Beschlag belegt wurde. Der Kurfürst, an den sich Kohl wandte, mußte in einer besonderen Urkunde an den Rath von Amsterdam die Echtheit des Weins bestätigen und versichern, daß der Weinwuchs in hiesigen Landen durch der Einwohner fleißige Erbauung und Güte des Landes, auch Gottes dazu verliehenen Segen bisher dermaßen zugenommen, daß die Weine ohne dergleichen Abführung der Orten nicht verthan noch consumirt werden könnten. — Auch in andern Ländern finden wir dieselbe Wandelung des Geschmacks. So erzählt uns Springer in seinem „Paris im 13. Jahrhundert“, daß zu jener Zeit in der Umgebung von Paris viel Wein gebaut wurde; ebenso wurde der in der Landschaft Brie erzeugte Wein in der Chronik von S. Maglaine sehr gerühmt. Heutzutage würden bei Paris erzeugte Weine schwerlich munden und von dem Weine in der Brie behauptete schon Voileau seine Blutsverwandtschaft mit Essig. Es hat überhaupt seit jener Zeit ein großer Wechsel in den Sitten der Weincultur stattgefunden;

einzelne Landschaften haben ihre Bedeutung in dieser Hinsicht verloren, andere sie erst seitdem errungen, nur wenige, wie Burgund, dessen Weine schon im 13. Jahrhundert ausgeführt wurden, den alten Ruhm unverseht erhalten. Im Keller des Grafen Robert von Artois lagerten Weine von La Rochette, S. Bourgain (Auvergne), Beaune, St. Jean d'Auxerre und Artois. Gegenwärtig würden die Eisketten in einem fürstlichen Keller wohl anders lauten und auch die Auswahl hinsichtlich der fremden Weine anders als im 13. Jahrhunderte getroffen werden, welches außer den Moselweinen, namentlich die südlichen feurigen Weine, wie die spanischen, jene von Cypern, griechische und italienische Sorten liebte und durch Zuthat von Honig und Gewürz die Kraft und den Geist des Getränks zu erhöhen suchte. — Andererseits kann man nicht läugnen, daß schon damals der Geschmack der Pariser in Bezug auf die Speisen fast ebenso verfeinert war, wie gegenwärtig. Rückichtlich der Würze der Speisen waren sie freilich sehr anspruchslos, sie begnügten sich mit Safran, den sie auch als Parfüm benutzten, mit Pfeffer, Anis, Zimmet, Kümmel und Süßholz. Aber bezüglich der Bezugsquellen der einzelnen Nahrungsmittel herrschte keineswegs Gleichgiltigkeit. Man wußte gar wohl, welche Landschaft das eine oder andere Product am besten erzeuge und woher der Feinschmecker seine Speisekammer versorgen müsse. So hielt man die Erbsen von Vermandois über alle andern, holte die Kresse aus dem Orleansais, die Rüben aus der Auvergne, die Zwiebeln aus Corbeilles, Chalotten aus Estampes und schätzte den Käse aus der Champagne und der Brie besonders hoch, sowie Fische aus den Teichen von Vendri, Burgunder Birnen und Äpfel aus der Auvergne. Die besten Kastanien wurden aus der Lombardei, Feigen aus Malta und Rosinen aus der Levante bezogen.

\* In den über die nächstjährige Londoner Welt-Industrie-Ausstellung erscheinenden Katalog; der sich auf die gewerbliche Abtheilung bezieht, werden auch Geschäftsanzeigen aufgenommen. Jede 10 Zeilen in demselben kosten 34 Thlr. Dabey wird garantirt, daß der Katalog in einer Ausgabe von mindestens 250,000 Exemplaren erscheint.



# Inserate.

## Bekanntmachung.

Der evangelischen Kirchengemeinde macht der Magistrat hierdurch bekannt, daß, nach der Veretzung des Herrn Pastors Harth in den Ruhestand und Herausrückung des Herrn Pastor Müller in dessen Stelle Behufs Besetzung der ledig werdenden dritten Predigerstelle an hiesiger evangelischer Kirche, nachstehende Bewerber um diese Stelle Probepredigten in hiesiger evangelischer Kirche abhalten werden und zwar:

1. am Sonntage den 22. September c. Vormittags Herr Candidat Gleditsch zu Wahlstadt,
  2. am Sonntage den 29. September c. Herr Kreis-Vicar Schumann zu Bernstadt,
  3. am Sonntage den 6. October c. Herr Candidat Knörcke zu Ehsfrin,
  4. am Sonntage den 13. October c. Herr Kreis-Vicar Wendt zu Hönigern,
  5. am Sonntage den 20. October c. Herr Kreis-Vicar Brettschneider zu Briesnig,
  6. am Sonntage den 27. October c. Herr Candidat Köhler zu Steinau,
- und ladet der Magistrat die stimmfähigen evangelischen Bürger zur Anhörung dieser Herren Bewerber hiermit ein.

## Bekanntmachung.

Im Kammerei-Forst bei der Kramper Papier-Fabrik werden  
Mittwoch den 25. d. M. früh 9 Uhr  
100 Schock erlen Reiskig,  
100 „ birken „  
100 „ Eiesern „  
meistbietend verkauft werden.

Bei dem 50jährigen Bürgerjubiläum des Schuhmachermstr. Herrn Pfaffen-schläger ist für die Veteranenunterstützungs-kasse 1 Thlr. gesammelt und der betreffenden Kasse übergeben worden. Herzlichen Dank für die freundliche Spende!

Der Vorstand.

Wallnüsse u. Daueräpfel,  
Weintrauben (vom 25. d. Mts. ab)  
kaufen zu den höchsten Preisen  
Gebr. Neumann.

Frisch geschossene Hasen empfiehlt  
H. Adami.

## Pflaumen!

Wegen Ueberfüllung kaufe erst zum 26., 27. und 28. September wieder mit 1 Thlr. 10 Sgr. pro Schfl., inzwischen gar keine, dann vom 29. September an mit 1 Thlr. 15 Sgr. und gebe Schlußzettel.  
**Eduard Seidel.**

**Weintrauben,**  
die bereits zu faulen angefangen, kauft  
die Cognac-Brennerei.

## Einladung zur Subscription.

Alle Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen nehmen Bestellungen an, in Grünberg empfiehlt sich zu Aufträgen die Buchhandlung von W. LEVYSOHN.



sen und in etwa zwei Jahren vollendet sein wird.

Die erste Lieferung und Subscriptionslisten liegen in jeder guten Buch- und Musikhandlung zur Ansicht aus, wie auch Prospective gratis durch solche zu beziehen sind.

Mit der letzten Lieferung erhält jeder Subscriber ein

allegorisches Prachtbild Beethoven's  
als Gratis-Zugabe.

**Ludwig van Beethoven's**  
**Tonschöpfungen**  
(Symphonien, Duos, Trios, Quartetten etc.)

für das Pianoforte zu zwei Händen

mit Bezeichnung des Fingersatzes arrangirt von

**LOUIS WINKLER.**

Braunschweig, 1861.

**Henry Litolf's Verlag.**

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht  
Und wenn er auch die Wahrheit spricht  
**D. Eichler.**

Soeben traf ein:

**B. Auerbach's**  
**Volkskalender für 1862**

Preis: 12½ Sgr.

**W. Levysohn.**

Der grösste Genius unter den deutschen Componisten, Beethoven, wird von Allen, welche nur die für Clavier allein geschriebenen Compositionen kennen, als der grösste Schatz ihrer Bibliothek, als das Juwel ihres Musikschrankes angesehen. Wer den hohen Meister in diesen Schöpfungen erkannt und verstanden hat, fühlt einen innern Drang, ihn auch in seinen Instrumentalschöpfungen sich so recht zu eigen zu machen, für sich zu Hause, am eigenen Instrumente zu studiren. Um diesem Wunsche entgegen zu kommen, hat die unterzeichnete Verlagshandlung eine billige Ausgabe der sämtlichen Instrumental-Compositionen des erhabenen Meisters für das Clavier allein zu zwei Händen (mit Fingersatz) veranstaltet, welche bei einem ausserordentlich billigen Preise von nur 1½ Sgr. pro Bogen auch dem Unbemitteltesten seiner Verehrer zugänglich ist, und die in zweimaligen Lieferungen per Monat erscheinen, circa 300 Bogen umfas-



# M. Gottschalt's größte

## Damen-Mantel- und Mantillen-

### Fabrik

### aus Frankfurt a. D.

besucht den bevorstehenden Jahrmarkt zum ersten Male mit einem sehr bedeutenden Lager der neuesten und elegantesten Façons für die Herbst- und Winter-Saison. Darunter die schönsten Piéces, den in Paris persönlich eingekauften Originalen nachgearbeitet. Da ich die Fabrikation unter eigener Leitung betreibe, so bin ich im Stande, jeder Concurrrenz die Spitze zu bieten.

Indem es mein Bestreben sein wird, jeden der mich Beehren- den streng reell zu bedienen, zeichne

Achtungsvoll

**Magnus Gottschalt**

aus Frankfurt a. D.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich  
im neu erbauten Hause des Herrn P.  
**Wronsky** am Neu-Markt.

### Nahrungs-Verkauf.

Meine hieselbst belegene zweigängige Windmühle nebst Wohn- haus und eingerichteter Bäckerei, so wie Scheune, Stallung und einem schönen Obstgarten, 8 Morgen Ackerland mit Wiese, Alles in gutem Zustande und in der Nähe gelegen, bin ich willens, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bei mir selbst melden.

Müllermeister **Decker**

in Freistadt, wohnh. an der Sprottau-er Straße.

Gute Speise-Kartoffeln  
sind in größeren und kleineren Quan-  
titäten zu verkaufen auf

der Cognac-Brennerei,

Alle Sorten

**Kalender für 1862**

empfiehlt

**W. Levysohn.**

Sonntag den 22. September

**TANZMUSIK**

bei **W. Gentschel.**

**Stahlfedern**

empfiehlt **W. Levysohn.**

Frische Rahm-  
milch, à Quart (ungefähr 2 schlesische Quart)  
für 1 Sgr., hat täglich abzulassen  
die Cognac-Brennerei.



# Das Mode-Magazin für Herren

von

**A. Hechenthal** aus Frankfurt a. D.

empfehl't zum bevorstehenden Markt sein großes Lager und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



## Preis-Courant.



Paletots in Ratine auf Wolle u. Seide	v. 14 bis 24 Thlr.
" " Double " dto. u. dto.	v. 12 " 20 "
" " Chinchilla . . .	v. 15 " 20 "
" " diversen Stoffen . . .	v. 8 " 25 "
Jaquettes und Röcke in Double, Bucks-	
kin und Tuch . . . . .	v. 7 " 16 "
Fracks auf Seide . . . . .	v. 9 " 14 "
Havelock-Mantel . . . . .	v. 12 " 19 "
Reise-Kapuzen in Double und diversen	v. 9 " 16 "
Reise-Decken . . . . .	v. 3 1/2 " 6 "

Morgenröcke und Schlafröcke in Double,	
Lama und diversen Stoffen . v.	3 1/2 " 14 Thlr.
Beinkleider in den neuesten Dessins	
und Stoffen . . . . .	v. 4 1/2 " 10 "
Westen in Sammet, Seide, Cashmir	
und diversen . . . . .	v. 1 1/2 " 5 "
Seidene Hals- und Taschentücher, franz. Shawls, Schlipse,	
Cravatten, Chemisettes und Kragen; Hemden in rein	
Leinen, Shirting und Piqué in den neuesten Falten-	
lagen und Dessins, sowie eine Parthie Jagdhüte,	

## Jagd-Joppen

in Double, Ratine und Duffel . . v. 3 1/2 bis 15 "

Das Verkaufslokal befindet sich im neu gebauten Hause des Herrn **Wronsky** am Neumarkt eine Treppe.

Im Königs-Saale des Herrn Künzel.

Gymnastisches

Circus-Theater

der Gesellschaft des **F. Braatz & Comp.** aus Berlin.

Sonntag und Montag

Große Vorstellungen.

Anfang 7 Uhr. Numerirter Platz 10 Sgr., 1. Platz 7 1/2 Sgr., 2. Platz 5 Sgr., Gallerie 2 1/2 Sgr. Kinder auf den ersten Plätzen die Hälfte. Billets vorhergelöst à 8, 6 u. 4 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Weiß und bei Herrn Künzel zu haben.

**F. Braatz & Comp.,**  
Direktoren aus Berlin.

Bei **W. Levysohn** in Grünberg, sowie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

**L. Jannay und C. Maumené:**

Die Bereitung der

künstlichen Weine, und

die Champagner-

Fabrikation

nach den ganz neuen, höchst wichtigen

Vervollkommnungen. Nebst einer praktischen Anweisung, alle Sorten moussirender Weine nach den neuesten ver-

besserten Methoden auf's Beste herzustellen. Mit 5 Tafeln Abbildungen. Preis: 1 Thlr. 15 Sgr.

## Ausschnitt-Trauben!

werden, wenn die Erlaubniß zum Ausschnitt erfolgt ist, täglich gekauft in der Weinhandlung von **Chr. Fr. Bergner.**

## Stahlfedern

empfehl't

**W. Levysohn**  
in den drei Bergen.

Weinverkauf bei:

**Leichmann, Schießhausbez., 59r 6 Sg.**  
**Theile, 5 Sgr.**  
**Wiermann, Chirurg, Herrnstr. 5 Sgr.**

**Frei-religiöse Gemeinde.**

Sonntagserbauung den 22. September um 9 Uhr Vormittag.  
Der Vorstand.

Druck und Verlag von **W. Levysohn** in Grünberg.

## Victoria-Dinte

empfehl't

**W. Levysohn.**

### Marktpreise.

Nach Pr. Maas und Gewicht pr. Schfl.	Sagan, d. 14. Sept.			Karge, d. 18. Sept.		
	Höchst. pr.	tl. Sgr. pf.	tl. Sgr. pf.	Höchst. pr.	tl. Sgr. pf.	tl. Sgr. pf.
Weizen .	2 27 6	2 17 6	2 20 —	2 22 6	2 11 11	2 11 11
Roggen .	2 — —	1 25 —	1 22 6	1 22 6	1 11 11	1 11 11
Gerste gr. " kl.	1 16 3	1 11 3	1 11 3	1 11 3	1 11 3	1 11 3
Hafer .	— 27 6	— 23 9	— 22 6	— 22 6	— 17 6	— 17 6
Erbsen .	1 26 3	1 22 6	1 18 9	1 22 6	1 18 9	1 18 9
Hirse .	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Kartoffeln heu, d. Str.	— 25 —	— 20 —	— 17 6	— 25 —	— 20 —	— 17 6
Stroh Sch.	5 — —	4 15 —	5 — —	5 — —	4 15 —	5 — —